

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.											
Feuchtbiotop nördlich Bahlendorf						X								0 5 0 3 - 4 3 3 - 4 0 0 1															
Standort /Geologie														Anschluß in TK															
Boize-Sude-Niederung																													
Naturraum						Südwestliche Talsandniederungen mit Elde, Sude und Rögnitz								Luftbild-Nr.				Film-Nr.				Bild-Nr.							
5 1 0																													
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha				1 4 1 6											
Ludwigslust						Boizenburg/Elbe, Stadt								Länge in m															
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m															
04499														max. Breite in m															
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								NLP				FIB											
geschützt nach §20 LNatG M-V														NSG				FFH-Geb.											
X														ND				GLB				FnB				Wald-Totalreservat			
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode																	
Code						V G R V H F																							
% 5 7						4 3																							
Vegetationseinheiten																													
Schlankseggen-Ried, Schlankseggen-Rohrglanzgras-Mädesüß-Hochstaudenflur																													
Habitats + Strukturen																													
Beschreibung / Besonderheiten																													
Innerhalb der großen Niederungsfläche zwischen Boize und Sude sind, von entwässertem Grünland und Ruderalflur umgeben, feuchte Hochstaudenflur und Seggenried angesiedelt. Auf dem feuchten - sehr feuchten Antorf dominiert das artenarme Schlankseggen-Ried (mit Honiggras, Kriechendem Hahnenfuß, Rasenschmiele), das nach Süden in eine feuchte Hochstaudenflur aus Mädesüß, Schlanksegge und Rohrglanzgras übergeht.																													
Wertbestimmende Kriterien																													
Artenreichtum (Flora)										vielfältige Standortverhältnisse																			
Vorkommen seltener / typischer Tierarten										historische Nutzungsformen																			
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand										aktuelle Nutzung																			
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft										Flächengröße / Länge																			
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops										Umgebung relativ störungsarm																			
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops										landschaftsprägender Charakter																			
typische Zonierung von Biotoptypen										Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																			
Struktur- und Habitatreichtum																													
Gefährdung																													
keine Gefährdung X																													
Empfehlung																													

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.											
				0 5 0 3 - 4 3 3 - 4 0 0 1															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
k Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
g Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)			
Nutzungsintensität			
k g			
intensiv		Fischerei	
extensiv		Angeln	
g aufgelassen		Erholung	
keine Nutzung		Kleingartenbau	
		Erwerbsgartenbau	
		Ferienhäuser	
		Bodenentnahme	
		Verkehr	
		Ver- / Entsorgungsanlage	
		sonstige Nutzung:	
Nutzungsart			
k g			
Acker		k g Fließgewässer	
Wiese		Stillgewässer	
Weide		Trockenbiotop	
forstliche Nutzung		Grünanlage / Kleingarten	
		Weg	
		Straße, Parkplatz	
		Bahnanlage	
		Gewerbe / Industrie	
		Silo / Stallanlage	
		Gebäude / Siedlung	
		Spülfeld / Halde	
		Bodenentnahme	

Pflanzenarten dominant Carex gracilis	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)
Pflanzenarten ±zahlreich Filipendula ulmaria	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Ranunculus repens
Pflanzenarten vereinzelt Deschampsia cespitosa Phalaris arundinacea	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Holcus lanatus Rumex acetosa Juncus effusus <u>Lychnis flos-cuculi</u>
Angaben zur Fauna	

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 11.11.1998
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: IBS-Dubbart	Foto: 1 Folgeseiten: 0